

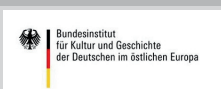
Podiumsgespräch:

Deutschland – Osteuropa – die Gegenwart der Vergangenheit. Der Hitler-Stalin Pakt und seine Langzeitfolgen

30.06.2026, 19.30 Uhr Herbartgymnasium
Herbartstraße 4, 26122 Oldenburg
– Eintritt frei –



Veranstalter:



In Kooperation mit:



Der am 23. August 1939 unterzeichnete Hitler-Stalin-Pakt schuf als geopolitisches Zweckbündnis zwischen NS-Deutschland und der Sowjetunion eine wesentliche Voraussetzung für den deutschen Überfall auf Polen und den Beginn des Zweiten Weltkrieges. Die im Pakt vorgenommene Abgrenzung der Machtsphären der beiden totalitären Staaten hat die Geschichte Europas geprägt und verheerenden Einfluss auf das Leben von Millionen Menschen genommen.

Im Podiumsgespräch werden die Langzeitfolgen des Paktes erörtert, die sich gegenwärtig insbesondere im russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine manifestieren: die Rückkehr imperialer Ansprüche, der Einsatz von Geschichtspolitik als Waffe und die Ablehnung demokratischer Werte und Ordnungen.

Podiumsgäste:

Viola von Cramon

Osteuropa-Expertin
und ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments,
Göttingen

Roland Freudenstein

Betreiber der unabhängigen Plattform „Brussels Freedom Hub“,
ehem. Direktor des Brüsseler Büros der Free Russia Foundation,
Brüssel

Dr. Burkhard Olschowsky

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bundesinstituts für Kultur
und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE),
Oldenburg

Moderation:

Dr. Ingo Loose

Osteuropa-Historiker, Institut für Zeitgeschichte (IfZ), Berlin